

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1804**

13 (23.1.1804)

### Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

Januar.		16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Barometer.	Morgens	27.8.1. <sup>'''</sup>	27.7.0.	27.8.4.	27.10.1.	27.6.3.	27.9.4.	27.8.2.
	Mittags.	-7.9.	-7.1.	-9.1.	-9.0.	-7.2.	-8.9.	-7.7.
	Abends.	-8.0.	-7.5.	-9.0.	-7.2.	-10.9.	-9.2.	-9.2.
Thermometer.	Morgens.	+5.5.	-5.0.	-8.0.	-4.0.	+6.7.	+5.0.	+8.0.
	Mittags.	+8.0.	+7.0.	-8.0.	-9.0.	+9.0.	+8.5.	+9.0.
	Abends.	+6.5.	-7.0.	-5.0.	-8.3.	+7.0.	+8.5.	+7.5.
Witterung überhaupt.	Morgens.	trüb,	etwas heiter	trüb, regner.	heiter.	trüb, regner.	etwas heiter	trüb, regner.
	Mittags.	trüb	trüb, neblig	heiter	ebenso, düst.	trüb	trüb	ebenso.
	Abends.	trüb, regner.	ebenso	trüb	trüb	trüb	trüb	trüb, windig.

#### Untergerihtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

**Carlsruhe.** (Ehegerichts-Vorladung.) Es soll der vor anderthalb Jahren seine Ehefrau Anne Marie Henningerin geborne Jungbännin von Nimburg bösllich verlassen habende Severin Henninger; Bürger daselbst, auf angebrachte Ehescheidungs-Klage gedacht seiner Ehefrau wegen bösllicher Verlassung, binnen drey Monaten von heute an vor hiesigem Ehegericht in Person erscheinen, und auf die angebrachte Klage sich gehörig verantworten, sofort des Rechts abwarten, sofort des Rechts abwarten, widrigenfalls klagende Ehefrau ihres Ehebandes für entbunden erklärt, gegen ihn aber auf Betreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im Kurf. Evang. Luth. Ehegericht den 15. Dec. 1803.

**Carlsruhe.** (Ehegerichts-Vorladung.) Es soll der im Sept. d. J. seine Ehefrau Wilhelmine Stierlin, geborne Rubin nebst 2 Kinder, unter Entführung seiner Dienstmagd, bösllich verlassen habende Wilhelm Stierle, Bürger und Beckermeister in Emmendingen, auf angebrachte Ehescheidungs-Klage wegen bösllichen Verlassung gedacht seiner Ehefrau und des gegen ihn obwaltenden Verdachts des Ehebruchs, binnen 3 Monaten

von heute an, vor hiesigem Ehegericht in Person erscheinen, und auf die angebrachte Klage sich gehörig verantworten, sofort des Rechts abwarten, widrigenfalls er des Ehebruchs überwiesen geachtet, klagende Ehefrau ihres Ehebandes für entbunden erklärt, gegen ihn aber auf Betreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im Kurfürstl. Evang. Luth. Ehegericht d. 15. Dec. 1803.

**Durlach.** (Vieh- und Krämermärkte.) Die in hiesiger Stadt während dem Krieg ganz in Abgang gekommene Viehmärkte werden mit landesherrlicher Genehmigung künftig wieder gehalten und mit den Krämermärkten verbunden. Diese resp. Vieh- und Krämermärkte werden dahier abgehalten;

Der 1te auf Dienstag nach Pfingsten.

— 2te „ „ „ Laurentii.

— 3te „ „ „ Simon Juda.

— 4te „ „ „ dem 3ten Advent.

Es wird daher dieses zu Jedermanns Nachricht hie- mit öffentlich bekannt gemacht. Durlach den 23. Jenner 1804.

Stadtrath allda.

**Pforzheim.** (Vieh- und Krämermärkte.) Mit landesherrlicher gnädigster Genehmigung werden nun für







**Lahr.** (Eietalladung.) Wer etwas an die in Gant gerathene Jakob Schwendische Eheleute in Dinglingen und an Georg Fohler den Maurer in Mietersheim zu fordern hat, soll sich Freitags den 17. Febr. d. J. bey hiesigem Oberamt melden, und seine Forderung bey Verlust derselben gehörig liquidiren. Verordnet bey Oberamt Lahr d. 7. Jan. 1804.

**Biberach.** (Gantsachen.) Ueber das verschuldete Vermögen der hiesigen Bürger, des Joh. Joachim Kraut, Kiefermeisters, des Revisors Christoph Adolph Ricks, und des Schumachers Joh. Jacob Mühlshegel in Birkendorf, ist der Konkurs erkannt worden, und werden hiemit sämmtlichen Gläubigern folgende Liquidations-Termine bey Strafe des Ausschlusses anberaumt; in der Konkurs-Sache

1. Des Kiefers Joh. Joachim Kraut auf Mittwoch den 22. Febr.

2. Des Joh. Jacob Mühlshegels, Schumachers in Birkendorf, auf Freitag den 24. Febr. und

3. Des Revisors Christoph Adolph Ricks auf Montag den 5. März dieses Jahrs, wobey sich die jeweiligen Gläubiger bey guter Zeit Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus einzufinden haben.

Nachträglich muß hiebey bemerkt werden, daß in der Gantsache des Revisors Christoph Adolph Ricks bey der ex officia veranstalteten Vermögens-Untersuchung sich ein solches Mißverhältniß des Activstandes zum Passivstande ergeben hat, daß man sich bewogen findet, die Menge zum Theil sehr weit entfernter Creditoren vor großem Kostenaufwand hiemit öffentlich zu warnen. Biberach d. 7. Jan. 1804.

Kurbadisches Stadtgericht aüda.

#### Kauf- und HandelsSachen.

**Carlsruhe.** In Macklots Hofbuchhandlung da hier sind von dem Portrait unsers Durchlauchtigsten Landesvaters Carl Friedrichs wieder neue Abdrücke zu bekommen. Wer sich in frankirter Einsendung des Geldes an uns wendet, erhält einen schönen Abdruck à 2 fl. Dieser Preis gilt nur bis Ostern 1804., nachher tritt der Ladenpreis à 2 fl. 45 kr. wieder ein.

Bey Gebhard u. Körber in Frankfurt am Mayn ist neu erschienen, auch in Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe zu haben:

Entwurf eines allgemeinen Handelsrechts, als

Bevtrag zu einem künftigen Gesetzbuch für Kaufleute von L. E. C. Veillodter, 2te Aufl. 8. 1803. 2 fl.

Zu genauerer Kenntniß dieses für jeden Rechtsgelehrten und Kaufmann sehr interessanten Werkes wollen wir einige Stellen aus dem Vorbericht des Herrn Verfassers hier mittheilen: „Je mehr und allgemeiner in unsern Zeiten das Bedürfniß besserer, unserer Zeitgenossen angemessenerer Gesetze gefühlt wird, je auffallender ist es, daß die Gesetze für den Handel, der in jeder Hinsicht die größte Aufmerksamkeit verdient, der überdies, vermöge seiner Beschaffenheit eine Quelle häufiger Streitigkeiten und Prozesse ist, nur sparsam, unbestimmt und mangelhaft sind; dies veranlaßte mich, ein allgemeines Handelsrecht zu entwerfen, in welchem ich vollständige Gesetze für den Handel zu liefern bemüht war; ich habe dabey die vorhandene Handelsgesetze und Verordnungen benützt, auch auf diejenige Handelsgewohnheiten nahm ich Rücksicht, welche mit der Gerechtigkeit vereinbar und der Blüthe des Handels zuträglich sind.

**Gernspach.** (Hausverkauf.) Hier ist ein wohl eingerichtetes zweystöckiges Haus, sammt einem nicht weit davon entfernten vorzüglich gut mit Terrassen angelegten Gemüs-, Blumen- und Baumgarten von den besten Obst-orten, auch mit Reben, zu verkaufen. Dabey hat der Garten eine sehr angenehme Lage und Aussicht. Liebhaber können sich an den Rathsverwandten Würz da selbst wenden.

**Herrenalb.** (Brauerey-Geräthschaften feil.) Wer kupferne Kessel und andere Brauerey-Geräthschaften, auch Kiefer-Handwerkszeug, und Bierling, Fässer kaufen will, kann sich an Herrn Amtsbürgermeister Freund in Herrenalb wenden. Herrenalb d. 17. Jan. 1804.

**Heidelberg.** (MühlenVerkauf.) In dem sehr gewerbsamen, besonders aber wegen dem größern Water in dieser Gegend, zum Frucht- und Mehlhandel, sehr vortheilhaft am Neckar gelegenen, nunmehrigen Kurbadischen Amtsstädtchen Neckargmünd, eine und eine halbe Stunde Wegs oberhalb Heidelberg, ist die sogenannte Herrenmühle, bestehend dermahlen in 4 Mahl- und einem Schälgang, welches Mühlwerk aber gar fählich auf 6 Wasserkäntel, und am Auslauf derselben noch mit mehreren Auszug-Wasserrädern vermehrt, mithin auf solche Art hier beynabe alle mögliche Gattungen Mühlen-Werkere eingerichtet werden können, indeme hinlänglicher



Wasserfall vorhanden, nebst einigen dabey liegenden Gutherstückern, gegen sehr leicht zu bestreitende Zahlungsbedingungen, zusammen oder in 2 bis 3 Abtheilungen, erbständig oder als Eigenthum, aus freyer Hand zu verkaufen. Die allerseitige Herren Liebhaber belieben sich deswegen in dem Leonhardischen Hause in Heidelberg zu melden, allwo Sie von mir als dem Eigenthümer selbst, mit der gefälligsten Bereitwilligkeit, sowohl in Ansehung aller Vortheile, welche zu benutzen möglich sind, als auch in Betreff der Bedingungen, die genüglichsste Erklärungen erhalten werden; welches hiermit bekannt mache. Heidelberg d. 1. Jan. 1804.

**PachtAnträge und Verlethungen.**

Carlsruhe. (MühlenVerpachtung.) Da bis nächst kommenden Georgitag der Bestand der beyden der Gemeinde Graben zusehenden Mühlen, nämlich:

1) Der Mahlmühle, welche aus 3 Mahl- und einem Gerbgang nebst hinlänglicher Wohnung, Scheuer und Stallung, auch ein Viertel Kraut- und Grasgarten besteht;

2) der Gersten-, Del- und Hanfreibmühle, welche in einer zweystöckigen Wohnung nebst Stallung für Rind- und anderes Vieh, und einer Scheuer, sodann in einem Gang zum Gerst und HirsenKollen, in einem Gerbgang und 3 HanfreibWetter besteht, und wozu ein 20 Ruthen großer Kochgarten und ein Viertel MorgenWes Kleewachs gehörig ist,

zu Ende gehet; so wird Terminus zur anderweiten Versteigerung dieser beyden Mühlen auf 3 Jahr auf Donnerstag den 2 Februar d. J. anberaumt, welches zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß sich die allensfalligen Liebhaber auf den gedachten Tag Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Graben einfinden, die etwaigen Steigerer aber

sich wegen ihrer ehrlichen Herkunft und der Sicherstellung des BestandZinnes halber, mit obrigkeitlichen Zeugnissen gehörig legitimiren sollen. Verordnet Carlsruhe beym Oberamt den 30. Dec. 1803.

Carlsruhe. (Logis) In der Hauptstrasse ist ein Logis aus 4 Zimmern bestehend, wovon 2 vornen heraus, die 2 andern aber in den Hof gehen, mit oder ohne Meubles, und für ledige Herrn täglich zu verlethen. Das Nähere ist in Macklots ZeitungsComptoir zu erfragen.

Carlsruhe. (Logis) Beym Schneidermeister Creelius in der Waldgasse ist der ganze obere Stock zu verlethen, besteht in 5 Zimmer, Keller, HolzKemisch, nebst verschlossenem Speicher, und kann bis den 23ten April 1804 bezogen werden.

**Zur Nachricht.**

Meinen verehrtesten Herrn Correspondenten habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich nun hier in Carlsruhe wohne, und daß ich, wegen meinem veränderten und erweiterten Geschäftskreise, die Redaction des Magazins von und für Baden ferner nicht besorgen kann. Carlsruhe den 2ten Jenner 1804.

Diakonus J. M. Holzmann.

Carlsruhe. (Siegel Verfertigung.) Da ich mehrmals die Ehre hatte, verschiedene Kurfürstliche Landes-Siegel, auch PrivatPestschaften für hohe Personen mit Zufriedenheit zu verfertigen; so empfehl ich mich noch, mehrmals einem geehrten Publikum im Gravieren, sowohl in Stahl als Stein und all übrigen Metallen, auch graviere ich alle Arten erhabner Arbeit und Adress- und VisitenKarten, nach der besten Zeichnung, und verspreche auch die prompteste und billigste Bedienung.

Christ. Bernh. van der Goen.  
Logirt bey Fuhrmann Kästel.

**Marktpreise vom 23. Jan. 1804.**

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Tare.	Carlsruhe.			Durlach			St. eich. Tar.		Carlsr.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	lth.	fr.	Pf.	lth.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.		
Das Malter.																	
Neuer Kernen	9	—	9	—	Beck od. Sml.	—	13	2	—	13	2	Das Pfund.					
Alter Kernen	9	20	9	20	ditto	—	—	—	—	—	—	Mast Och. Fl.	8		8		
Weizen . . .	8	30	8	30	Weis Brod	1	10	6	1	10	6	Gemein dito.	7		—		
Neues Korn	—	—	—	—	Weis Brod	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	6		7		
Altes Korn	5	45	5	45	SchwarzBrod	1	28	5	3	26	10	Kuhfleisch	5		—		
Gem. Frucht	—	—	—	—	SchwarzBrod	3	26	10	—	—	—	Kalbfeisch	6		7		
Gersten . . .	4	40	4	40	Weismehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Hammelfeisch	7		7		
Haber . . . .	3	50	3	50								Schweinfleisch	8		8		
Welschkorn	7	28	7	28													